

Friedhof  
**Krumbach-Hürben**



Jüdischer Friedhof, trapezförmige Anlage, von Mauern mit Stützfeilern eingefriedet, um 1628 angelegt und wohl 2. Hälfte 19. Jh. erweitert; Tahara-Haus von 1898.  
Copyright Wikimedia Commons / Krumbacher

Der jüdische Friedhof befindet sich westlich der Stadt im hügeligen Gelände nördlich der Augsburgener Straße. Er hat eine Größe von über 3000 qm und wurde 1628 angelegt.

### Geschichte

**Lage:** Westlich der Stadt im hügeligen Gelände nördlich der Augsburgener Straße.

**Größe:** 3320 qm; umgeben von einer massiven rechteckigen Mauer mit zahlreichen Stützfeilern. Eingang an der östlichen Längsseite; schmiedeeisernes Tor zwischen zwei massiven Steinfeilern; weiterer Stichbogeneingang südlich der Ostmauer mit zwei Pfeilern.

**Alter:** 1628; zuvor wurden die Juden in Burgau beigesetzt.

**Beerdigungen:** Ca. 300 Grabsteine in dichten Reihen. Die Grabmäler aus dem 17. und 18. Jahrhundert im südlich gelegenen ältesten Teil waren größtenteils aus Holz, da man Steine von weit her holen musste und sie daher für die Mehrzahl der Familien zu teuer waren. Die meisten dieser hölzernen Grabmäler wurden 1800 während des Napoleonfeldzugs als Feuerholz verbrannt. Die Grabdenkmäler im nordwestlichen Teil des Friedhofes stehen sehr eng beieinander; eine Reihe mit Grabsteinen an der dem Haupteingang gegenüberliegenden Mauer; im unteren linken Teil des großen Gräberfeldes Kindergräber; ein einzelnes Grab befindet sich links des Haupteinganges. Sehr viele alte, aber auch neue Grabsteine; ein Grabstein mit Goldinschrift; im vorderen rechten Teil des großen Gräberfeldes neuere und ganz neue Grabsteine. Auf dem Friedhof fand die Schriftstellerin Hedwig Lachmann (1863-1918) ihre letzte Ruhestätte.

**Besonderheiten:** 1898 errichtetes Tahara-Haus mit vier Innenräumen in der nordöstlichen Ecke rechts des Haupteinganges. Im Ort waren eine Chewra Kaddischa für Männer (gegründet 1751) und eine für Frauen (gegründet 1836) tätig.

**Schändungen:** Mehrfach zwischen 1933 und 1945 (Verwendung von Grabsteinen als Baumaterial) sowie 1979.



Jüdischer Friedhof, trapezförmige Anlage, von Mauern mit Stützpfeilern eingefriedet, um 1628 angelegt und wohl 2. Hälfte 19. Jh. erweitert; Tahara-Haus von 1898.  
Copyright Wikimedia Commons / Krumbacher

Jüdischer Friedhof, trapezförmige Anlage, von Mauern mit Stützpfeilern eingefriedet, um 1628 angelegt und wohl 2. Hälfte 19. Jh. erweitert; Tahara-Haus von 1898.  
Copyright Wikimedia Commons / Krumbacher

Jüdischer Friedhof, trapezförmige Anlage, von Mauern mit Stützpfeilern eingefriedet, um 1628 angelegt und wohl 2. Hälfte 19. Jh. erweitert; Tahara-Haus von 1898.  
Copyright Wikimedia Commons / Krumbacher

## Adresse

86381 Krumbach

## Wegbeschreibung

Vom Ortszentrum aus den Badweg bis zur Höhe des AWO Seniorenzentrums Ecke Augsburger Straße, dem Feldweg linkerhand ca. 200 m folgen / Über die B 300 nach Thannhausen (Augsburger Straße).

## Literatur

Erwin Bosch / Esther und Ralph Bloch: Der jüdische Friedhof von Krumbach-Hürben. Augsburg 2015 (= Quellen und Darstellungen zur jüdischen Geschichte Schwabens 4).

Michael Trüger: Jüdische Friedhöfe in Bayern (25), Krumbach. In: Der Landesverband der Israelit. Kultusgemeinden in Bayern 15, Nr. 82 (April 2000), S. 15-16.

Theodor Harburger: Die Inventarisierung jüdischer Kunst- und Kulturdenkmäler in Bayern, hg. von den Central Archives for the History of the Jewish People, Jerusalem, und dem Jüdischen Museum Franken – Fürth & Schnaittach, Bd. 2. Fürth 1998, S. 369-370.

Israel Schwierz: Steinerner Zeugnisse jüdischen Lebens in Bayern. Eine Dokumentation. 2. Aufl. München 1992 (= Bayerische Landeszentrale für politische Bildung A85), S. 266f.

## Links / Verweise

<http://ikg-bayern.de/krumbach/>

[https://www.alemannia-judaica.de/huerben\\_friedhof.htm](https://www.alemannia-judaica.de/huerben_friedhof.htm)

<https://www.uni-heidelberg.de/institute/sonst/aj/FRIEDHOF/Bayern/f-bayern.htm#Hürben>

<https://www.juedische-friedhoefe.info/friedhoefe-nach-regionen/bayern/bayrisch-schwaben/krumbach-huerben/der-friedhof-krumbach-huerben.html#/1>

<https://jhva.wordpress.com/?s=Krumbach>

<https://juedisches-schwaben-netzwerk.de/de/netzwerkorte/krumbach>

<https://geoportal.bayern.de/denkmalatlas/searchResult.html?koid=116099&objtyp=bau&top=1>